

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1809

70 (3.5.1809)

Beilage
zur Carllsruher Zeitung.

Mitwoch,

Nro. 19.

den 3. May 1809.

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Pforzheim. [Vorladung.] Der Wasthollene, schon über 50 Jahr abwesende, bald 90 Jahr alte Johann Jakob Bied von hier, oder dessen allenfallige Leibeserben, werden hiemit öffentlich aufgefordert sich binnen 9 Monaten wegen dem dahier stehenden geringen Vermögen desselken, bei unterzeichneter Stelle um so gewisser zu melden, als solches sonst dessen nächsten hiesigen Anverwandten eigenthümlich zugeschrieben werden wird.

Den 24. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Baden. [Bekanntmachung.] In Hinsicht auf die hier bestehenden armen Bad-Anstalten wird hiemit in Gemäßheit höherer Weisung öffentlich bekannt gemacht: daß künftighin Niemand ins Armenbad dahier aufgenommen, sondern jeder ohnweiteres zurückgewiesen werde, welcher sich nicht über seine Armuth mit einem glaubwürdigen Zeugniß seiner Ortsobrigkeit und mit einer gleich vorzuzeigenden Unterstützung von wenigstens fünf Gulden bei der unterzeichneten Stelle ausweisen kann: nebstdem hat sich jeder Arme die Beschreibung seines kränklichen Zustandes von seinem Bezirks-Arzte geben zu lassen, und bei seiner Ankunft dahier solche anher ebenfals zu überreichen.

Baden, am 24. April 1809.

Großherzogl. Bad-Polizey-Direktion.

Kork. [Bekanntmachung.] In dem Ort Auenheim hat man eine Untersuchung und Renovation der Unterpfandsbücher vorzunehmen für nöthig gefunden. Die betreffenden Pfandgläubiger werden daher ediktaliter aufgefordert, ihre besizende gerichtliche Schuld- u. Unterpfandsverschreibungen entweder uschriftlich oder in beglaubter Abschrift, den 23. und 24. May 1809, bei dem Theilungs-Kommissarius, in dem Wirthhaus zur Blume in Auenheim, um so gewisser vorzulegen, widrigenfalls sie, die aus dessen Unterlassung entspringende Nachtheile lediglich sich selbst bei zu messen hätten.

Den 17. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Ediktal-Ladung.] Am Ausfolgung des Vermögens des im Jahr 1790 verstorbenen Ignaz Falter von Kehl, und seines verschollenen, auf die erlassene Ediktal-Ladung nicht erschienenen Bruders Ignaz Georg Falter, so wie der unbedeutenden Verlassenschaft von Franz Doll und seiner Ehefrau Katharina, geb. Falterin haben sich die Jakob und Andreas Müllerische Erben von Kehl als nächste Intestaterken gemeldet. Da aber aus denen über die Verwandtschaft erhobenen Urkunden hervorgeht, daß Anna Maria Buchmännin, von welcher sie ih-

Errecht ableiten, noch Geschwister gehabt habe, deren Wohnorte oder Erben dahier unbekannt sind, auch noch anderweite Anverwandte der oben gedachten Erblasser vorhanden seyn könnten, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund etwas aus besaglichen Erbschaften ansprechen zu können glauben, andurch aufgefordert, binnen peremptorischer Frist von 3 Monaten ihre allenfalligen Ansprüche dahier auszuführen, oder zu gewärtigen, daß sämtliches Vermögen den sich gemeldet habenden Interessenten gegen Kautionsausgesolgt werde.

Den 26. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenige, welche an den Handelsmann Jakob Christian Kaufmann von hier, rechtmäßige Anforderungen zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, an den auf den 29. May d. J. anberaumten Schulden-Liquidations-Termine um so gewisser auf allhiefigem Rathhaus zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und den Versuch eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs beizuwohnen, widrigenfalls sie den Ausschluß von der Masse zu erwarten haben.

Verordnet bei Großherzogl. Stadtrath Lahr,
den 20. April 1808.

Bischofsheim. [Vorladung.] Der durch das Loos zum Rekruten bestimmte Ludwig Krimmel von Neufreistett, welcher tödlicher Weise entwichen ist, wird hiemit vorgeladen, binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen, oder zu gewärtigen, daß ihm das Vermögen konfisziert, er aber des Landes verwiesen werde. Verfügt bei Großherzogl. Oberamt, Bischofsheim, den 19. April 1809.

Ettenheimmünster. [Vorladung.] Der ledige Bürgersohn Johann Baptist Uhl von Thedelmbach, welcher als Gemeiner von dem Großherzoglich Badischen Jäger-Batillon in Bruchsal ausgerissen ist, wird ammit ediktaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten dahier bei Amt um so gewisser zu melden, und sich wegen seiner tödlichen Desertion zu rechtfertigen, als sonst er nach der Landes-Constitution behandelt werden würde.

Den 28. April 1809.

Großherzogl. Amt dahier.

Schiengen. [Kundmachung.] Der Müller Sebastian Sturm in Nieder-Eggenen, hat sich freiwillig entschlossen, seine hienach beschriebene Mahlmühle samt Zubehörde in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden, unter annäherlichen Bedingungen zu verkaufen. Dieses Gewerbe bestehet in einer Mahlmühle, mit 2 Wasser-

Räbern, 2 Mahlkäufen, 1 Rennle, samt Gebäude, und in einer an der Mühle angebauten Wohnbehauung. Sodann in fast neuen Gebäude, worin eine Leuwmühle eine Dohrtrotte und Dohrreke, welche mit einem Wasser-Rad getrieben wird, ferner in einer geräumigen Scheuer mit einem Walmen, und 4 Viehställen, nebst Dung-Gruben, und einem Krautgärtlein, und endlich ohngefähr 1 Viertel 36 Ruthen Grasaarten, und 50 Ruthen Weizen zum Wasserswellen. Diese Versteigerung wird Dienstag, den 23. May d. J., Vormittags vorgenommen werden, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 19. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Mundtobtmachung.] Die Joseph Böhmischen Eheleute, von Ettenheimweiler, wurden durch verehrliche Regierungs-Verfügung für mundtobt erklärt, und ihnen der daselbstige Bürger, Barthel Herbstreich zum Pfleger bestellt.

Dieses wird hiedurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß ohne dieses Pflegers Einwilligung mit den mundtobten Böhmischen Eheleuten kein gültiger Kontrakt abgeschlossen, noch ihnen Geld geliehen werden dürfe, weil ein derartiger Handel als nichtig erklärt, und auf solche Schuld keine Zahlungshülfe geleistet wird.

Mahlberg, den 1. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Emmendingen. [Vorladung.] Nachbenannte ledige Unterthanen-Söhne, waren bei dem letzten Rekruten-Zug nicht anwesend, und haben sich der Conseription entzogen. Sie werden daher aufgefordert, bei einer unerstrecklichen Frist von 3 Monaten, und wo möglich noch bald nach Hause zu verfügen, und bei hiesigem Oberamt zu stellen, als sie sich sonst der Vermögens-Consefiskation, Landes-Verweisung, und andere mißliche Folgen zu gewärtigen haben:

Bahlingen.

Johannes Kaufmann, Jonas Krumm, Jonas Boos, Joh. Georg Trautwein, Andreas Schmidt, Johann Georg Diehr, Johannes Maurer, Christian Häuber, Johann Georg Baumgärtner, Johann Georg Weiß, Martin Schöpflin.

Bözingen.

Georg Friedrich Serauer, alten Vogts Sohn, Jakob Bay, Matthias Böhrer, Joh. Friedrich Fildsch, Johann Jakob Groß, Johann Jakob Hummel, Joh. Georg Furd, Johann Michel Brenn, Johann Georg Jenne, Zimmermanns Sohn.

Bözingen Grundherrlich.

Johann Georg Zimmermann, Landelin Vogel Franz Joseph Moll.

Collmarckreuth.

Johann Georg Eberlin.

Denzlingen.

Johann Georg Giesin.

Emmendingen.

Christoph Eisentohr, Christian Friedrich Sauter, Christian Haas, Johann Georg Kramer, Heinrich Giesin, Georg Christian Sauttler, Ernst Eisentohr, Christian Bollradt, Georg Jakob Wolf, Johann Carl Schring, Georg Michael Herrmann, Wilhelm Sattler, Christian Egolf, Jakob Friedrich Wolf, Wilhelm Grünenwald.

Eichketten.

Johannes Hilbwein, Matthias Loser, Georg Jakob Hif, Joh. Georg Schneider, Matthias Hilbwein, Johann Martin Sprich, Mattis Hif, Georg Jakob Kaiser, Christian Danzeisen.

Freyamt.

Johann Georg Schillinger, Matthias Bühler, und Gottlieb Baumann.

Fhringen.

Karl Friedrich Hörner, Johannes Hartmann, Johann Georg Hildenbrand, Johann Georg Fuchs, Johann Georg Matzmüller, Johann Georg Woll, Elias Kühnlin, Martin Fuchs, Johann Georg Göpfert.

Röndringen.

Johann Georg Schweigler, Matthias Valentin, Johann Martin Peter, Friedrich Kräurner, Michael Förschler, Johann Michael Jenne, Johann Georg Schmidt.

Rönigschaffhausen.

Severin Henninger.

Leiselheim.

Johann Georg Bröcklin.

Wallerdingen.

Johann Martin Scheerer, Andreas Bühler, Johann Jakob Zucker, Johannes Raitlin, Johann Jakob Kaiser, Johann Jakob Heizmann.

Mundingen.

Martin Ehrenfeldet, Andreas Mähner, Friedrich Schieler, Georg Hauser.

Nieder-Emmendingen.

Georg Hafner, Johann Georg Zimmermann, Gottlieb Baumgärtner.

Rimbürg.

Friedrich Schirrmann, Georg Jakob Haller, Friedrich Schmidt, Georg Jakob Joho, Friedrich Schmidt, Ludwig Lehius.

Ottoschwanden.

Karl Wilhelm Willaredt, Gottlieb Forkmann, Daniel Ziebold, Johann Georg Bühler.

Serau.

Mathias Streicher, Christian Schrotin, Andr. Streicher, Jakob Bärklin, Mathias Bärklin.

Theningen.

Johann Georg Jung, Johannes Heizmann.

Wasser.

Michel Schweizer.

Weißweil.

Jakob Löhlin, Johann Georg Kriffen, Johannes Fuchs, Johann Michel Karcher, Baltasar Fuchs.

Windeneuthe.

Simon Roser, Christian Schlenker, Jak. Gleng, Birstetten.

Johannes Eberle, und Joseph Föhr.

Den 14. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Donauessingen. [Vorladung.] Die Gläubiger des dahiesigen Mineralogen, Joseph Elsäßer, werden zur Publikation des Gant-Urtheils auf Samstag, den 27. des nächsten Monats May dergestalten vorgeladen, daß auch im Nichterscheinungsfall mit der Publikation dennoch werde sürgefahren werden. Dann wird Samstag der 13. May l. J. zur Versteigerung im Polizey-Zimmer, einer Mineralien-Sammlung, in Erd- und Steinarten, Salzen, brennbaren mineralischen Körpern, Metallen etc. bestehend, angesetzt, und Liebhabern eine detaillierte Auskunft auf Verlangen ertheilt werden.

Den 14. April 1809.

Fürstl. Fürstenbergische Justiz-Kanzley.

Durlach. [Domainen-Verkauf im Weingarten.] In Folge höchster Verfügung wird das im Weingarten-Bann gelegene Herrschaftliche Theilgut von 122 Morgen, 3 Vtl. 31 Ruthen Acker, 11 Morgen, 3 Vtl. 13 Ruthen Wiesen; sodann das Frohnd-Guth von 12 M., ein Vtl. 24 Ruthen Acker, und 8 Morgen, 3 Vtl. 10 Ruthen Wiesen, nebst den dazu gehörigen, zur Oekonomie gut eingerichteten neuen schönen Hofgebäuden, und deren Umgebung im Dre Weingarten, zur öffentlichen Versteigerung also ausgesetzt, daß diese Güter mit Gebäuden im Ganzen oder in einzelnen schicklichen Abtheilungen verkäuflich hingegeben werden. Die Versteigerung nimmt Dienstag den 23. May nächstkünftig, Vormittags 8 Uhr zu Weingarten auf dem Platz ihren Anfang und wird am folgenden Tag fortgesetzt, wobei die im Regierungsblatt N. 40. vom vorigen Jahr, Pag. 317. vorgeschriebene Verkaufs-Bedingungen, unter Vorbehalt der höchsten Ratifikation zum Grund gelegt werden. Kauf-Liebhaber werden eingeladen, sich dabei einzufinden.

Den 26. April 1809.

Großherzogl. Amts-Kellerei allda.

Mannheim. [Die Veräußerung herrschaftl. Domainen in der Provinz des Nieder-Rheins betreffend.] Se. Königl. Hoheit haben bereits unterm 26. Nov. v. J. No. 8468 gnädigst beschloffen, zu Tilgung der Staatsschulden, eine Masse von Dominalgütern, binnen eines Zeitraums von vier auf einander folgenden Jahren unter der in dem Regierungsblatt des vorigen Jahrs No. 40 bekannt gemachten Begünstigung, durch öffentliche Versteigerungen zu bürgerlichem Eigenthum veräußern zu lassen;

indem man dieses zur allgemeinen Kenntniß bringt, fügt man noch besonders bei, daß die einzeln in Versteigerung zu bringende Gegenstände von den betreffenden Verrechnungen noch besonders werden bekannt gemacht werden, und daß hiezu die hiernach benannten Güter, wofür jedoch auch andere surrogirt werden können, höchsten Orts zur Veräußerung bestimmt seien, als:

Im Verwaltungsbezirk Bretten.

Zu Bauerbach, das Scheuenhofgut 20 Rth. Gärten, 7 Morgen 3 Viertel Wiesen, 136 Morgen 2 Viertel Acker; Bretten, das Fautheigut 2 Viertel 19 $\frac{1}{2}$ Ruthen Gärten, 11 Mrg. 36 Ruthen Wiesen; Föhlingen, das Amthaus 1 Haus, 1 Scheuer, 1 Stallung und Nebengebäude, 1 Mrg. 2 Vrtl. Garten, 1 Mrg. 1 Vrtl. Wiesen, 1 Mrg. Acker; Münzesheim, das Hofgut, 2 Häuser, 3 Scheuern, 2 Stallungen, 21 Morgen 2 Viertel 13 Ruthen Gärten, 45 M. 1 Viertel 19 $\frac{1}{2}$ Rth. Wiesen, 401 Morgen 2 Viertel 2 Ruthen Acker; das Amthaus, 1 Haus, 1 M. Gärten, 15 $\frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen, 3 Viertel 35 $\frac{1}{2}$ Acker.

Im Verwaltungs-Bezirk Eppingen.

Eppingen, das St. Guido Wittums-Stiftgut, 1 Haus, 2 Scheuern, 7 Morgen Wiesen, 79 Morgen Acker.

Im Verwaltungs-Bezirk Gochsheim.

Bannbrücken, das Pfarrgut, 5 Morgen 3 Viertel Acker; Gochsheim, vom Hofgut, 3 Morgen 22 Ruthen Gärten, 5 Morgen 1 Viertel 22 Ruthen Wiesen, 3 Morgen 1 Viertel 20 Ruthen tel Gá; Strombach, das Hundshaus, 2 Häuser, 2 Vier-Rutherten; das Wälbren-Gut, 14 Morgen 3 Viertel 4 Acker Acker; die Schöferei Handschuchsheim, Leigebingsgüter, 6 Morgen 3 Viertel Weinberg; Heidelberg, der Morottische Garten, 9 Morgen Acker; zwei Band Wörthe, 3 Morgen Wiesen; Leigebingsgüter, 9 Morgen 20 Ruthen Acker, 2 Morgen, 2 Viertel Weinberg; Hebbelsbach, unbenannt, 6 Morgen 3 Viertel 23 Ruthen Wiesen; Leimen, Theilgüter an zwei Stücken, 2 Morgen 20 Viertel Acker; das Benssijatgut, 1 Morgen 2 Viertel Acker.

Im Verwaltungs-Bezirk Heidelberg.

Neuenheim, die Leigebingsgüter, 3 Morgen 3 Viertel Weinberg; Nusloch, 71 Morgen 2 Viertel Weinberg; Rohrloch, 34 Morgen 3 Viertel Weinberg; St. Ilgen, das Kanzlei-Largut, 10 Morgen 20 Ruthen Acker; Sandhausen, in 3 Stücken, 17 Morgen 3 Vtl. Acker Schriesheim, die Leigebingsgüter, 3 Vtl. Acker, 4 Mrg. 3 Vtl. Weinberg; die sogenannte große Wiese, 11 M. Wiesen; die sogenannte Schönbachswiese, 2 M. 1 Vtl. 20 Ruthen Wiesen; im Weidenthal, 1 M. 1 Vtl. Wiesen; im Hagelgrund, 1 M. 20 Ruthen Wiesen; Wiedlingen, ein Bandwöhr, 4 M. 2 Vtl. 4 $\frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen.

Im Verwaltungsbezirk Ladenburg.

Grosachsen, Leigebingsgüter, 2 M. 3 Vtl. Weinberg; Hems- und Lautenbach, die Wilksche Acker, 6 M. 1 Vtl. 2 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker; die Theilgüter, 8 M. 3 Vtl. Weinberg; Hofheim, Kammergüter, 24 M. Acker; Heppen-

heim, das Theilgut, 3 Vit. 20 Ruthen Weinberg; Lautenbach, das Theilgut, 17 M. 3. Vit. 20 Ruthen Weinberg; Neckarhausen, Pfarr-Wittumgut, 12 M. 2 Vit. $8\frac{1}{2}$ Ruthen Acker; Heuzenbölzer Hof, des Hofgut, zwei Häuser, 3 Scheuern, 4 Stallungen und Nebengebäude, 3 Morgen 3 Viertel Gärten, 63 M. 1 Viertel Wiesen, 196 Morgen Acker, 19 Morgen 20 Ruthen des Feld oder Waidgang; Sandhofen, das Carl Ludwigs-Wöhr, 23 Morg. 3 Vit. $12\frac{1}{2}$ Ruth. Acker; Grafen oder Kaisers Wöhr, 10 M. 3 Vit. $28\frac{1}{2}$ Ruthen Acker; die Oppenau Wiese, 17 Ruthen Wiesen; Sandturf, das Hofgut, zwei Häuser, 3 Scheuern, 3 Stallungen und Nebengebäude, 353 M. 2 Vit. Wiesen, 375 M. Acker; Schaalhof, die Schaalwiese, 34 M. 3 Vit. $28\frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen; Weinheim, die Lehettingegüter, 24 M. Weinberg; im Geiersberg. 1 Vit. 20 Ruthen Acker.

Im Verwaltungs-Bezirk Mannheim.

Mannheim, das Wofschhaus, 1 Haus; das Antikengebäude, 1 Haus und 1 Remis; die Militärgärten, 36 M. 1 Vit. 20 Ruthen Gärten; das Terrain der Winckel, 1 M. Acker; das heil. Gut, 23 M. 1 Vit. 20 Ruthen Acker; der Wiesenrechts-Acker, 2 M. 3 Vit. Acker; Rüdenzoll- und Jägerschreiber Wiese, 8 M. 20 Ruthen Wiesen; auf der Mühlau, 2 M. 3 Vit. Wiesen; an der Tomfenstraße, 6 M. Wiesen; das Bauerngut, 67 M. 2 Vit. 20 Ruthen Acker.

Im Verwaltungs-Bezirk Neckargemünd.

Hglästerhausen, das große Hofgut, 1 Haus, 2 Scheuern, 3 Stallungen und Nebengebäude, 1 M. 1 Vit. 18 Ruthen Gärten, 9 M. 2 Vit. 24 Ruthen Wiesen, 84 M. $7\frac{1}{2}$ Ruthen Acker; das Eisthofgen, 2 M. Wiesen, 1 M. 3 Vit. Acker; Barga, das Hofgut, 8 M. 20 Ruthen Wiesen, 57 M. 1 Vit. 20 Ruthen Acker; Zäckenhausen, Wittumgut, 1 Vit. 20 Ruthen Gärten, 6 M. Wiesen, 18 M. 1 Vit. 20 Ruthen Acker.

Im Verwaltungsbezirk Ddenheim.

Landhausen, die Schäferei, 7 M. 2 Vit. 30 Ruthen Wiesen; Ddenheim, die wilde Gans, 30 Ruthen Gärten; Ddenheim, Schäferei, 24 M. Wiesen; der Wasen, angemessen; das alte Stift, 2 Häuser, 4 Scheuern, 7 Stallungen und Nebengebäude, 54 M. 30 Ruthen Wiesen, 453 M. 2 Vit. 20 Ruthen Acker.

Im Verwaltungsbezirk Oberöwisheim.

Oberöwisheim, das Dalakel Gut, 9 M. 2 Vit. Wiesen, 63 M. Acker; das Baugut, 8 M. Wiesen, 66 M. Acker; das Herrische Gut, 11 M. 2 Vit. Wiesen, 51 M. Acker; das altkirchliche Gut, 5 M. 2 Vit. Wiesen, 27 M. Acker; das Heubersche Gut, 5 M. 2 Vit. Wiesen, 27 M. Acker; Helmstättische Gut, 14 M. 2 Vit. Wiesen, 100 M. Acker; Wittumgut, 4 M. Wiesen, 33 M. Acker; die Mühlwiese, 2 Vit. Wiesen; an fünf Stücken, 5 M. 2 Vit. 20 Ruthen Acker; in verschiedenen Lagen, 9 M. 1 Vit. 20 Ruthen Weinberg.

Im Domainenbezirk Schwellingen.

Alt-Lupheim, die Fahrwiese, 30 M. Wiesen; drei Loos-

Stücker, 11 M. Wiesen; Brühl, an der Fasanerie, 4 M. 2 Vit. Acker; an der Fasanerie, 2 M. Wiesen; das Kronenberger Gut, 38 M. Wiesen, 17 M. 3 Vit. Acker; Alt-Lupheim, das Klipselgut, 98 M. 2 Vit. Wiesen, 64 M. 2 Vit. Acker; Edingen, das Wöhr am Neckar; Hockenheim, der Kieselacker, 4 M. 2 Vit. Acker; die Strangwiese, 25 M. 1 Vit. Wiesen; die Hofensack-Wiese, 50 M. 3 Vit. Wiesen; die Oblegien-Wiese, 65 M. Wiesen; der Bischofsacker u. Wutflach, 61 M. 1 Vit. Wiesen; die Hohlwiese, 7 M. 2 Vit. Wiesen; die heil. Gräber Wiese, 5 M.; die Spitzwiese im Strumpf, 6 M. 2 Vit.; Hokenheim, die Dom-Dechanewiese, 4 M. Wiesen; in der Siegelhain, 24 M. Wiesen; die zwei junkenschen Wiesen, 8 M.; die kleine Kirchbäche, 3 M. 1 Vit. Wiesen; die große ditto, 27 M. 1 Vit. Wiesen; die St. Germans-Wiese, 28 M. 1 Vit. Wiesen; die Neuwiese, 21 M.; die Steinlöcher Wiese, 16 M. 1 Vit. Wiesen; die Wildpretspfand-Wiese, 12 M. 3 Vit. Wiesen; Ketsch, der Färcher Hausplatz, 20 Vit. Acker; die alte Haard-Acker, 62 Morgen Acker; die neue Haard-Acker, 147 Morgen Acker; der Schützen-Acker, 2 Morgen 1 Viertel Acker, die Strangwiese, 12 Morgen Wiesen; Hekarau, Frohn- und Herrin-Acker, 14 M. 3 Vit. Wiesen, 24 M. Acker; das Baugut, 29 M. 3 Vit. Acker; das Benefiziat-Gut, 102 M. 1 Vit. Acker; das Haslachgut, 86 M. Acker; Dggereheim, in mehreren Lagen, 64 M. 2 Vit. Acker; Reilingen, Schloß und Krantgarten, 1 M. Gärten; an der Bankerts-Wiese, 2 M. 1 Vit. Acker; daselbst, 2 M. 1 Vit. Wiesen; der Kellersbuckel, 3 M. Wiesen; Schwellingen, die Rottstücker, 28 M. 2 Vit. Acker; Seckenheim, das Backofenwöhr, 200 M. Wiesen,

Mannheim, den 8. April 1809.

Schwarzach, am Rhein. [Mühlenverkauf in Stollhofen.] Von Großherzoglich Badischer Kammer des Mittel-Rheins wurde beschlossen, daß die herrschaftl. Mühle zu Stollhofen in dem Oberamt Schwarzach, welche erst vor etlichen Jahren in allen Theilen neu und dauerhaft hergestellt, in drei Mahl- einem Gerb- oder Schlegelgang, 1 Delschlag, 1 doppelten Hanfreibe und eine Gipsmühle nebst zweiföckigen Behausung, Scheuer und geräumigen Stallung bestehet, auch durch Beileitung der ganzen Schwarzacher Mühlenbach mit mehr als hinfänglichem Wasser zum Betrieb sämtlicher Werke versehen ist, mit denen vorhandenen Kuchen- Gras- und Baumgärten unter den im Regierungsblatt No. 40. v. J. vorgeschriebenen Domainen-Güter-Verkaufbedingungen und Vorbehalt höchster Ratifikation mittelst öffentlicher Steigerung überlassen werden solle.

Da nun zur Vornahme dieses Verkaufs hiemit Dienstag, der 6. Junius d. J. festgesetzt ist, und die Verhandlung in der gedachten Mühle, Vormittag um 10 Uhr geschieht, so wird solches zu jedermanns Wissenschaft an- durch bekannt gemacht, damit die Liebhaber zuvor das ganze Mühlwerk beaugenscheinigen können. Schwarzach, den 10. April 1809. Großherzogl. Amtskellerei.